

Monschau, im Dezember 2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

auch in diesem Jahr möchte ich mich bei Ihnen mit einem kleinen Rückblick auf die ersten Monate des laufenden Schuljahres verabschieden.

Das Schuljahr begann am 12. August und stand direkt zu Beginn unter dem Zeichen von Corona. Insbesondere für die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und deren Eltern fand ich es sehr schade, dass wir nicht wie gewohnt eine kleine Einführungsfeier abhalten konnten, da ja schon der Kennenlerntag dem Virus zum



*Weihnachtskarte im Jahr 2020, gemalt von M. Thoma
aus der Klasse 5c*

Opfer gefallen war. Wir hoffen, dass sich die Lage mit den nun angekündigten Impfungen mehr und mehr entspannt und wir bald in einen normalen Betrieb einsteigen können.

Leider fielen auch der Wandertag und die Stufenfahrt ins Wasser. Der Blick auf die Homepage zeigt aber, dass es auch trotz Corona einiges zu berichten gibt.

Im September konnten wir verkünden, dass unsere Schülerin **Julia Els (Q1)** beim **Bundeswettbewerb Physik den 1. Preis** erzielt hat. Weitere gute und erfolgreiche Teilnahmen an Wettbewerben schließen sich hier an. Der **Q2 Bio-LK** und **Schüler der EF** haben an der **Internationalen Biologie Olympiade** erfolgreich teilgenommen. Die **Film-AG** hat mit einem Video zur Energieübertragung den **1. Platz beim 3male-Schulwettbewerb** gewonnen. Im November wurde **Julian Weber (Q2)** im Rahmen des Wettbewerbs der **Hans-Riegel-Stiftung** für seine Facharbeit im Fach Chemie mit dem **1. Preis** bedacht. Ebenfalls im November erreichte uns die Nachricht, dass drei Schülerinnen unserer Schule **Jugendliteraturpreise** der Lit.Eifel erzielte. **Emilia Haas (7c)**, ihre Schwester **Annika Haas (EF)** und **Sophie Scharra (Abitur 2020)** gehörten zu den Preisträgern.

Ich gratuliere allen ganz herzlich und bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schülerinnen und Schüler bei diesen Projekten unterstützt haben.

Trotz Corona-Situation haben wir auch in diesem Jahr einen **Pfiffikustag** angeboten. Aufgrund der Hygiene-Vorgaben mussten wir zwar einige Änderungen umsetzen, dennoch haben wir an diesem Tag sehr vielen Schülerinnen und Schülern interessante Einblicke in unsere Schule und das naturwissenschaftliche Arbeiten geben können. Von den Eltern wurde mir im Nachgang sehr viel Lob für eine begeisternde Veranstaltung entgegengebracht, was ich gerne zusammen mit meinem Dank an die Kolleginnen und Kollegen sowie die Schüler der Q1 weitergebe, die sich an diesem Tag mit sehr großem Engagement für unsere Schule eingesetzt haben.

Der **Tag der offenen Tür** wurde umgewandelt in einen **Tag der offenen Homepage**. Mit unterschiedlichen Filmen haben wir versucht uns und unsere Arbeit für interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgänge und deren Eltern vorzustellen. Allen Kolleginnen und Kollegen, die daran mitgewirkt haben, ganz besonders aber den Schülerinnen und Schülern der Film-AG, danke ich an dieser Stelle für die schnelle und hervorragende Unterstützung.

Daneben gab es weitere Aktionen, wie die Teilnahme am Anti-Rauch-Programm „be smart don't start“ von zwei Klassen aus der 9, die Jugendwahl im Vorfeld der Bürgermeisterwahl, die Pflanz-Aktion der AG „Lebens(t)raum Schule“, die Roadshow der „Verkehrswelt“ vom ADAC, die „Stolperstein“-Aktion des Geschichts-LK der Q2 am 9. November und einiges mehr.

Erstmalig haben wir in diesem Jahr eine Wunschbaum-Aktion zum Weihnachtsfest gestartet. Die SV sammelte Wünsche der Jugendlichen, die in einer Wohngruppe in Roetgen leben, und hängten sie an einem Weihnachtsbaum auf. Schülerinnen, Schüler und auch Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich in unheimlich schneller Zeit, so dass alle Wünsche erfüllt wurden und wir am 17. Dezember die Geschenke übergeben konnten.

Wenn man sich anschaut, wie viele Events, Aktionen und Projekte trotz Corona an unserer Schule erfolgreich umgesetzt wurden und dann auch noch mehrfach dabei erlebt, dass das Gemeinwohl, oder das allgemeine Schulleben im Mittelpunkt steht, so kann ich als Schulleiter nur stolz auf diese Schule sein.

Personell hat sich im laufenden Schuljahr einiges getan. Unsere „alten“ Referendarinnen und Referendare haben nach erfolgreichem Bestehen des zweiten Staatsexamens im November unsere Schule verlassen und der neue Jahrgang hat mit Frau Löhrer, Frau Reinecke, Frau Mariot-Wirtz, Herrn Maquet, Herrn Berners und Herrn Mertens am 1. November seine Ausbildung bei uns begonnen. Ebenfalls im November konnten wir mit Frau Klappert eine neue Fachkraft für Evangelische Religion mit dem zweiten Fach Deutsch bei uns begrüßen. Frau Klappert ist derzeit mit halber Stelle noch an die GGS in Roetgen abgeordnet, hat aber bei uns eine Planstelle. Mit Frau Reisky (Sp, D) und Frau Brück-Jansen (KU, D) konnten wir ebenfalls im November zwei Vertretungskräfte in unser Team aufnehmen. Für uns zwar schade, aber für Frau Brück-Jansen erfreulich, musste diese uns bereits wieder verlassen, da sie im Dezember eine Planstelle an einem Gymnasium in Düren antreten konnte.

Das Schuljahr hat neben vielen Ereignissen auch eine Unmenge an Mitteilungen und Informationen mit sich gebracht. Die Entwicklung der Pandemie und die daraus für den Schulbetrieb resultierenden Vorgaben haben besonders unsere Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen. Auch unser Kollegium wurde immer wieder und dabei teilweise sehr kurzfristig vor neue Herausforderungen gestellt. Natürlich ist uns bewusst, dass diese ganze Situation auch Ihnen einiges abverlangt – und das nicht erst mit der Teilschulschließung in der letzten Woche. Dazu verweise ich gerne auch auf die Mitteilung der Koordinationen von Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe.

Ein bemerkenswertes, aufregendes und auch sicherlich anstrengendes Jahr 2020 neigt sich dem Ende. Auch wenn das Virus in diesem Jahr immer wieder unseren Alltag bestimmt hat und auch sicherlich für viel Ärger, Frust, Ängste und bisweilen auch Trauer gesorgt hat, wünsche ich Ihnen und uns, dass wir die positiven Erlebnisse des Jahres sehen und würdigen können. In diesem Sinne nehmen wir hier besonders die vielen, positiven Rückmeldungen Ihrerseits wahr und danken dafür. Wir haben uns mit neuen Unterrichtsformaten

auseinandergesetzt und teilweise ganz neue Fähigkeiten entwickelt. Die Einschränkungen haben vielleicht auch dazu geführt, dass wir an der ein oder anderen Stelle in einem guten Sinn etwas entschleunigt wurden.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen, Ihre konstruktive Kritik den Austausch mit Ihnen, Ihre Fragen und Ihr Lob.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des gesamten Schulleitungsteams ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und für das Jahr 2021 alles Gute, Gesundheit und viel Freude.

Herzliche Grüße



Dr. Bernd Gotzen, OstD
Schulleiter